

**AUGUST
SEPTEMBER 2020**



GEMEINDEBLATT

Aus dem Inhalt:

Schwesterkirchvertrag
mit der Annen-Matthäus-
Gemeinde
Seite 4

Abschiedsworte von und
für Pfarrer Dr. Rabe
Seite 5

Kirchenvorstandswahlen
Seite 8-9

Neugestaltung der
Fenster im Kirchenschiff
der Auferstehungskirche
Seite 10

Gottesdienste
Seite 12-15

Besondere
Veranstaltungen
Seite 17-19

Titelmotiv:
Bildnis Woldemar Kandler



Woldemar Kandler war ein bekannter Kirchenarchitekt des frühen 20. Jahrhunderts. Von 1891 bis 1914 baute, restaurierte und erweiterte er mehr als 40 evangelische Kirchen, Pfarrhäuser, Schulen, Wohnhäuser und alte Herrensitze.

Kandler wurde 1866 in Dittmannsdorf bei Freiberg als Sohn eines Schneiders geboren und wuchs in ärmlichen Verhältnissen auf. Zunächst erlernte er das Zimmererhandwerk, erhielt später an der Dresdner Baugewerkeschule eine bautechnisch orientierte Ausbildung und studierte schließlich Architektur an der Dresdner Kunstakademie. Das Geld für sein Studium musste er nebenbei selbst verdienen. Sein Meister war Constantin Lipsius, der Erbauer des Akademiegebäudes mit seiner markanten Glaskuppel.

Kandlers erster Auftrag war 1888 die Leitung des Baus der Andreaskirche in Chemnitz. Nachdem er ein eigenes Architekturbüro in Dresden gegründet hatte, war die Stadtkirche St. Nikolai in Wilsdruff der erste Kirchenbau, welcher nach seinen eigenen Plänen errichtet wurde. Diese eigenwillige Mischung aus früh- und spätgotischen Bauformen machte Kandler schlagartig bekannt. Bis zum Beginn des Ersten Weltkriegs war er einer der gefragtesten Architekten in Sachsen und gehörte neben einigen anderen mit zu den empfohlenen Sachverständigen der evangelischen

Landeskirche, denen Kirchenbauten auch ohne Wettbewerb anvertraut wurden. In Dresden sind unsere Paul-Gerhardt-Kirche in Gittersee, die St. Michaelskirche in Bühlau und die Christuskirche in Klotzsche nach seinen Plänen entstanden. Auch die Kreuzkirche in Jahnsbach wurde von ihm entworfen.

Kandler orientierte sich zunächst an der Neogotik, später reduzierte er diese Elemente zugunsten sächsischer Renaissance- und Barockmotive. Oft waren die Innenräume mit Ausmalungen geschmückt, die durch den Jugendstil beeinflusst wurden. „Besondere Sorgfalt widmete er der Ausbildung der Türme, die er in das sächsische Landschaftsbild einzugliedern versuchte. Die St. Jakobuskirche in Freital-Pesterwitz (1905/06) zum Beispiel erweckt mit ihrer traditionell geformten Turmhaube den Eindruck einer barocken Dorfkirche.“*

Natürlich ließ Kandler auch sein eigenes Wohnhaus in der Goethestraße in Dresden nach eigenen Plänen errichten. Dort starb er 1929 und wurde auf dem Alten Klotzscher Friedhof beerdigt – direkt neben einer von ihm errichteten Kapelle.

Anja Schoof

*[https://saebi.isgv.de/biografie/Woldemar_Kandler_\(1866-1929\)](https://saebi.isgv.de/biografie/Woldemar_Kandler_(1866-1929))



manche meinen, wenn alles vorbei sein wird mit diesem Coronavirus und allen von ihm verursachten tiefgreifenden Folgen, dann wird unsere Welt eine andere sein. Schon möglich, aber wird sie eine bessere sein? Das möchte ich bezweifeln! Aber diese Krise könnte uns helfen, eine andere Sicht auf das Leben zu bekommen. Der Philosoph Richard David Precht sagt: „Der Sinn des Lebens ist das Leben selbst, aber nicht im biologischen, sondern im existenziellen Sinn.“ Und Bundesstagspräsident Schäuble meinte, man könne nicht alles der Sicherheit unterordnen. Selbst das Grundrecht auf Leben sei „kein absoluter Wert“. Unantastbar sei die Würde des Menschen – und die bestehe nicht nur in seiner Gesundheit! Vielleicht kann in unserer Zeit nur jemand wie Wolfgang Schäuble so etwas sagen! „Wir haben“, schreibt Precht, „die biologische Verletzlichkeit des Menschen zu lange aus dem Blick verloren und hielten uns für unangreifbar. Wenn sich das nun ändern würde, auch im Bezug auf den Klimawandel und die Tatsache, dass wir uns wieder mehr als Teil dieser Natur begreifen könnten, der wir unsere Existenz letztlich verdanken, würde es mich freuen.“

Aber der Theologe E. Drewermann sieht die Gefahr: „Wir bauen an einer Gesellschaft, in der der vollkommene Ausfall einer religiösen

Sinnfindung dahin treibt, die Endlichkeit unseres Daseins nicht aushalten zu können. Menschen werden unter Hoffnung einzig die Verlängerung ihrer irdischen Existenz um jeden Preis verstehen. Die natürliche Tatsache der Sterblichkeit erscheint als ein Skandal, gegen den wir die vermeintliche Allmacht und das Allwissen der Gesellschaft setzen müssen. Das wirkliche Problem scheint mir im Ausfall von Transzendenz zu liegen, im Ausfall einer Hoffnung auf Unendlichkeit. Wir sollten also lernen, auf Gott zu vertrauen, in dessen Händen unser Leben liegt.“

Vielleicht lehrt uns die Krise, der Sinn des Lebens ist das Leben als Geschenk Gottes in seiner unverfügbaren Tiefe. Dies dürfen wir dankbar, vertrauensvoll und hoffnungsvoll annehmen. Aber eigentlich ist das eine ganz alte Wahrheit. Der Monatsspruch für August 2020 ist ein schönes Wort aus Psalm 139: „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“

Im Namen des Redaktionskreises wünscht Ihnen und allen Menschen diese tröstliche Einsicht Ihr

Familienzuwachs

Schwesterkirchvertrag mit der Annen-Matthäus-Gemeinde unterzeichnet

Die „drei Schwestern im Süden“, wie wir liebevoll von einigen Mitgliedern der Annen-Matthäus-Kirchgemeinde genannt werden, freuen sich über ein neues Familienmitglied im Schwesterkirchverbund und heißen unsere Schwestern und Brüder „im Norden“ recht herzlich willkommen.

können. Wir sind aber gemeinsam der Überzeugung, dass die neue Struktur das Gemeindeleben vor Ort nachhaltig stärkt: Ohne Bewährtes zu verwerfen, möchten wir neue Formen des verbindenden Gemeindelebens initiieren: Nach dem Motto „Nicht neben-



Beim Setzen der wichtigen Unterschrift: Herr Estel, Pfarrer Sawatzki und Herr Kuhtz (v.l.n.r.)

Mit den letzten Unterschriften am 4. Juni 2020 wurde ein wesentlicher Meilenstein auf dem Weg der Strukturreform bewältigt. Damit können wir ein Kapitel, das teilweise von Bedenken und Frust begleitet war, abschließen und danken den vielen Beteiligten. Das „Leisten“ der Unterschriften war wirklich das Geringste.

Wir wissen aus eigener Erfahrung, dass neue Strukturen auch Skepsis und Unsicherheit hervorrufen

sondern miteinander“ werden wir in weiteren gemeinsamen Gesprächen Ideen entwickeln, wie Kreise, Gottesdienste und Gemeindefeste organisiert und ausgestaltet werden können.

Auch wenn wir derzeit pandemiebedingt nicht wirklich zusammenkommen können, hoffen wir doch, dass wir zeitnah das neue Bündnis mit einem großen Festgottesdienst feiern können. Allen Grund dazu hätten



wir. Schauen wir also hoffnungsfroh in die Zukunft, „denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2Tim 1,7)

Text: M. Kuhtz; Fotos: Dr. J. Jaschinski

Der neue Schwesterkirchvertrag mit Siegel und Unterschriften aller vier Gemeinden



Abschiedsworte von und für Pfarrer Dr. Rabe

Liebe Gemeinden,
fast taggenau vor 29 Jahren überreichte mir ein anderer Superintendent in Kittlitz/Nostitz eine Urkunde zur Ordination. Diese hier trägt den Titel „Versetzung in den Ruhestand“. Es sind gesundheitliche Gründe.



20 Jahre Dienst in der Oberlausitz und fast 10 Jahre in Dresden: Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Gemeinschaft. Auch wenn nicht alle Erwartungen in Erfüllung gingen – manche gute Erinnerung wird hoffentlich auch für Sie bleiben. Vor wenigen Tagen kam ich hier in der Straßenbahn „über“ ein Baby mit den Eltern ins Gespräch. Zum Abschied sagte ich: „God bless you!“

– denn wir hatten miteinander englisch gesprochen... Das wünsche ich nun einem Jeden von Ihnen: Bleiben Sie behütet!

Mit besten Grüßen,

Ihr Pfarrer i.R. Dr. Harald Rabe

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1Kor 13,13
Lieber Pfr. Dr. Rabe,
Vielen Dank für die geleistete Arbeit und die gemeinsame Zeit. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Ihnen Gottes Segen und Bewahrung. Möge Sie die unerschöpfliche Liebe Gottes auf Ihren neuen Wegen begleiten. Diese unergründliche große Liebe war ein zentrales Thema Ihrer Predigten, nun möge Sie Glaube und Hoffnung nähren.
So verbleiben wir stellvertretend für die Kirchgemeinden Zion und Paul Gerhardt

M. Kuhtz und S. Estel

Posaunenklänge unter freiem Himmel

Das etwas andere Gemeindeleben in Zeiten der Corona-Pandemie

Mit Abstand und schönem Wetter erlebten die Gäste der Schwesterkirchgemeinden die traditionelle Andacht zum Himmelfahrtstag mit Musik des Posaunenchores. Auf Lagerfeuer mit Bratwurst und

Knüppelkuchen mussten wir in diesem Jahr allerdings verzichten. Ein großer Dank an Kantor Weigert und die Bläser für ihr Engagement, denn auch das Proben fand unter schwierigen Bedingungen statt.



Die Andacht zum Himmelfahrtstag fand corona-bedingt auf dem Friedhof Gittersee statt

Zum Sommerfest der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde planten wir den



Pfarrer Dr. Rentzing hielt den Sommerfest-Gottesdienst

Gottesdienst gleich im Pfarrgarten, so dass alle, die gekommen waren, am geistlichen Wohl teilhaben konnten. Im Anschluss wurde natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt, wenngleich bei Beachtung des strengen Hygiene-Konzeptes „nur“ mit gekauftem Kuchen. Dem gemeinsamen Plausch im Freien tat das keinesfalls Abbruch.

Text: A. Jaschinski;

Fotos: A. Jaschinski, J. Zessin



Bettina Westfeld ist neue Synodalpräsidentin

Die 28. Landessynode hat auf ihrer konstituierenden Tagung unser Gemeindeglied Bettina Westfeld (44) für die bevorstehende sechsjährige Legislatur zur Präsidentin der sächsischen Landessynode gewählt. Sie folgt damit dem Rechtsanwalt Otto Guse (60) aus Reumtengrün bei Falkenstein, der seit 2008 das Ehrenamt des Präsidenten der Landessynode und damit auch den stellvertretenden Vorsitz in der Kirchenleitung ausübte. Frau Westfeld gehörte seit 2002 als gewähltes Mitglied im Kirchenbezirk Dresden Mitte der Landessynode an. 2020 berief sie die sächsische Kirchenleitung in die 28. Landessynode.

In ihrer Vorstellungsrede erklärte Bettina Westfeld, wofür sie sich stark machen wolle: So möchte die Synodale zur Wortmeldung ermutigen und damit ein Klima der Beteiligung schaffen. Weiterhin wolle sie sich dafür stark machen, dass die Arbeitsfähigkeit der Synode durch Digitalisierung verbessert wird. Synodale sollten in der Vorbereitung der Sitzungen besser mit Informationen unterstützt werden. Schließlich sei es ihr Wunsch, die Anliegen der Synodalen in der Kirchenleitung gegenüber dem Landeskirchenamt zu bündeln und offensiv zur Sprache zu bringen.



Das Kästchen mit der Aufschrift „dient einander“ enthält den Staffelstab, den Altpäsident Guse Frau Westfeld vermachte

Die Präsidentin wird zukünftig die Landessynode vertreten und die von ihr erlassenen Gesetze und Initiativen unterzeichnen. Sie vertritt damit die Landessynode nach außen und leitet die Plenarsitzungen. Neben weiteren Aufgaben und Befugnissen in der Landessynode im Zusammenwirken mit den sechs Mitgliedern des Präsidiums wird sie auch Mitglied der Kirchenleitung und deren Stellvertretende Vorsitzende.

Text (gekürzt): evlks.de; Foto: M. Oelke

Den vollständigen Artikel können Sie hier nachlesen: <https://www.evlks.de/aktuelles/alle-nachrichten/nachricht/news/detail/News/28-landessynode-in-dresden-tagt/#>

Herzliche Einladung zur Kirchenvorstandswahl 2020

Wichtige Informationen zu Ablauf und Zeitplan

Im September wählen wir in unseren Gemeinden den neuen Kirchenvorstand, welcher bis 2026 im Amt sein wird. Auf dem Weg zur Wahl sind einige Fristen und Termine einzuhalten.

Prüfung der Wählerliste

Wahlberechtigt sind Gemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und die entweder getauft und konfirmiert oder als Erwachsene getauft sind. Eine Sonderregelung gilt für die 14-Jährigen, die bedingt durch die Coronakrise in diesem Jahr noch nicht konfirmiert werden konnten. Auch sie dürfen wählen.

Die Aufnahme in die Wählerliste kann nur erfolgen, wenn die Daten hier auch bekannt sind, das ist insbesondere bei Zuzügen nicht immer gewährleistet. Jedes

Gemeindeglied kann daher Einsicht nehmen, insbesondere um zu prüfen, ob er/sie auch in der Wählerliste eingetragen ist. *Am Wahlsonntag können nur diejenigen Gemeindeglieder wählen, die auch in der Wählerliste erfasst sind.*

Einsprüche gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Wählerliste müssen bis 16.08. (P.-Gerhardt) bzw. bis 23.08. (Auferstehung) eingereicht werden, damit bis zur Schließung der Wählerliste am 06.09. bzw. 13.09.2020 alle Einsprüche berücksichtigt werden können.

Einreichung von Wahlvorschlägen u. Erstellung der Kandidierendenliste

Wahlvorschläge können bis zum 02.08. (P.-Gerhardt) bzw. bis zum 09.08. (Auferstehung) eingereicht werden. Diese müssen von mindestens fünf wahlberechtigten Gemeindegliedern unterschrieben sein, es sind Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum und Beruf der Kandidierenden zu benennen.

Der Kirchenvorstand wird einen eigenen Wahlvorschlag aufstellen. Wer sich der Wahl stellen will, kann sich demnach auch an eine Kirchvorsteherin/einen

Der Kirchenvorstand wird einen eigenen Wahlvorschlag aufstellen. Wer sich der Wahl stellen will, kann sich demnach auch an eine Kirchvorsteherin/einen



Kirchvorsteher wenden. Die Kandidierendenliste insgesamt muss dann vom Kirchenvorstand beschlossen werden. Der Kirchenvorstand prüft dabei, ob alle Kandidierenden wählbar sind, d.h. das passive Wahlrecht haben. Die Kandidierenden werden sich am 30.08. in beiden Gemeinden nach dem Gottesdienst der Gemeinde vorstellen.

Wahltag/Möglichkeit der Briefwahl

Die Wahl wird am 13.09. in der Paul-Gerhardt-Gemeinde und am 20.09. in der Auferstehungsgemeinde nach dem Gottesdienst stattfinden. Wer am Wahltag verhindert ist, hat die Möglichkeit, bis zum 09.09. (P.-Gerhardt) bzw. 16.09. (Auferstehung) die Briefwahl zu beantragen. *Zu beachten ist, dass die Wahlbriefe bis zum Wahltag beim Kirchenvorstand eingegangen oder am Wahltag vor Abschluss der Wahlhandlung dem Kirchenvorstandsvorsitzenden übergeben worden sein müssen.*

Bekanntgabe des Wahlergebnisses/ Einspruchsmöglichkeit

Spätestens im Gottesdienst am 20.09. (P.-Gerhardt) bzw. 27.09. (Auferstehung) ist das Wahlergebnis bekannt zu geben. Wahlberechtigte können binnen einer Woche nach der Bekanntgabe des Ergebnisses schriftlich Einspruch einlegen. Der Einspruch ist zu begründen. Über den Einspruch muss der Kirchenvorstand binnen zwei Wochen entscheiden und im Falle der Nichtabhilfe



oder der unvollständigen Abhilfe dem Regionalkirchenamt zur Entscheidung vorlegen. Dieses entscheidet dann binnen einer Woche endgültig.

Wie geht es dann weiter?

Die gewählten (künftigen) Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher treten spätestens drei Wochen nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses zu einer Sitzung zusammen. In dieser Sitzung werden die zu berufenden künftigen Kirchvorsteher in geheimer Abstimmung mittels Stimmzettel berufen. Das Ergebnis der Berufungen ist ebenfalls der Gemeinde bekannt zu geben, auch insoweit gibt es die Möglichkeit, binnen Wochenfrist gegen das Berufungsverfahren oder gegen einzelne Berufene Einspruch einzulegen. Für die Entscheidung über den Einspruch gelten die bereits oben dargestellten Regelungen.

Mit der Amtseinführung des neuen Kirchenvorstandes und der Verabschiedung des alten Kirchenvorstandes am 29.11.2020 beginnt die neue Amtszeit.

Matthias Ketzler

Der Anfang ist gemacht

Vor zwei Jahren wurde im Gemeindeblatt informiert, dass im ehemaligen Heizungskeller seit der Neuverglasung der Fenster im Kirchenschiff 1952 mehr als 200 Rechteckscheiben mit floralen Motiven lagern. Der Wunsch lag nahe, diese Scheiben wieder in die Fenster zu integrieren und so ein – wenn auch unvollständiges – Bild von deren ursprünglicher Gestaltung zu vermitteln. 2019 wurden Anträge an die Denkmalpflege und die Landeskirche gestellt, dieses Vorhaben finanziell zu unterstützen. Erfreulicherweise wurden diese Anträge Anfang 2020 für zunächst sechs der zwölf Fenster bewilligt, und auch die Glaswerkstatt Körner signalisierte vorhandene Kapazität zur Realisierung des Auftrags.

Mitte Mai wurde als erstes das Fenster an der Ostseite des nördlichen Querschiffs ausgebaut und in die Werkstatt überführt. Folgende Arbeiten waren zu verrichten:

- Demontage und Reinigung aller Rechteckscheiben
- Versetzen der Lüftungsklappe
- Aufarbeiten der Eisenhalterungen und Rahmen der Fenstersegmente
- Wiedereinsetzen der Scheiben mit neuen Bleistegen
- Einsetzen der floral gemusterten Restscheiben im oberen Fenstersegment.

Da für jedes Fenster nur eine begrenzte Anzahl bemalter Scheiben vorhanden ist, kann nur ein Teil des Teppichmusters in der Fenstermitte wiederhergestellt werden, teilweise ergänzt durch die wenigen erhaltenen Scheiben von den Randsegmenten. Die Unvollständigkeit der Muster wird bewusst in Kauf genommen, nur in Einzelfällen sollen Scheiben neu erstellt werden. Das wird künftig auch an drei Fenstern deutlich werden, wo einzelne bemalte Scheiben verteilt über die Fläche eingebaut werden sollen, weil kein vollständiges Muster erhalten ist.

Am 12. Juni 2020 wurde das „Abendmahlsfenster“ in der besprochenen Gestaltung eingebaut – der Anfang ist gemacht. Das nächste Fenster ist bereits in der Glaswerkstatt.

Text und Foto: Chr. Pollmer



Das restaurierte Abendmahlsfenster im nördlichen Querschiff



Verschwommene Ufer

Eigentlich bin ich ja schon weg. In den Ferien. Falls es Sie interessiert, ursprünglich sollte es bei mir nach Frankreich gehen. Aus viralen Gründen ist nun ein Heimaturlaub an Vorpommerns Küste daraus geworden. Für mich liegt das jedoch eng zusammen. Erinnern Sie sich noch an den nachtfliegenden französischen Vizegrafen Antoine Marie Jean-Baptiste de Saint-Exupéry? Er erzählte von einem gezähmten Fuchs auf Planet B 612, der seinem Freund, dem rosenvernarrten kleinen Prinzen, einst ein tiefes Geheimnis verriet: „Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ Ein Phänomen, das mir wegen meiner internen Achsen-Ametropie seit der späten Kindheit durchaus vertraut ist. Zumindest wenn es um Dinge geht, die sich weiter als eine Armlänge entfernt befinden. Ohne Brille blieb mir anfangs gar nichts anderes übrig, als sozusagen blind zu glauben, dass es da noch mehr Dinge am Himmel und auf Erden gab, als meine unzuverlässigen Augen mir verschwommen zeigten. Besonders augenscheinlich trat meine beginnende Myopie während der Sommerferien an östlichen Ostseeinselufers zu Tage. Es seien am Horizont interessante Schiffe auf dem Meer gewesen, berichteten mir glaubhaft meine miturlaubenden Eltern in unserer selbst gegrabenen Sandburg. Dort hinten steige

gerade ein Volleyballspiel, es gäbe sich zankende Möwen am Himmel und irgendwo Richtung Osten sei ein fliegender Drache zu beobachten. Ich sagte ja zu allem und sah — nichts. Nun ist es für einen unsicheren Heranwachsenden ohnehin nicht so leicht, Wesentliches von Unwesentlichem zu unterscheiden. Es wurde, kann ich Ihnen versichern, mit Kurzsichtigkeit nicht einfacher. Schon gar nicht beim ungelenkten Versuch mit zusammengekniffenen Augen, am vollbelegten Strand der Freikörperkultur, zwischen allerlei exponierten sonnengeölten Leibern, den kürzesten Weg vom Meer zum Handtuchablageplatz zu finden und dabei inmitten von Offensichtlichem das Wesentliche zu sehen. Die schmerzhaft Glascherbe. In diesem Urlaub an den Usedomer Gestaden habe ich auch die Geschichte vom kleinen Prinzen zum ersten Mal gelesen. Vorsicht, Ferien können kurzsichtig machen. Doch diese Art Sinnestrübung ist gut für die Seele. Die Brille verlegt, die Videokonferenzeinwahldaten vergessen, den Durchblick verloren. Dafür viel Zeit, das Wesentliche in der Welt zu entdecken. Glauben ist seliger denn Sehen. Der französische Literaturfuchs empfiehlt es seinem Prinzen so: „Man sieht nur mit dem Herzen gut“. Einen beseelten Urlaub wünscht Ihnen von Herzen *Traugott*.

Monatsspruch:

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.
Ps 139,14

	Auferstehungskirchgemeinde
2. August – 8. Sonntag n. Trinitatis Joh 9,1-7 Kollekte für eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Hanno Schmidt
9. August – 9. Sonntag n. Trinitatis Jer 1,4-10 Kollekte für eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki
16. August – 10. Sonntag n. Trinitatis Röm 9,1-5 Kollekte für Jüd.-christl. und andere kirchl. AGs und Werke	09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki
23. August – 11. Sonntag n. Trinitatis Lk 18,9-14 Kollekte für eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki
30. August – 12. Sonntag n. Trinitatis 1Kor 3,9-17 Kollekte für Evangelische Schulen	09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki mit Vorstellung der Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl

Flötenunterricht

Ab September 2020 gibt es noch freie Plätze im Flötenunterricht (Blockflöte, Querflöte). Der Unterricht findet montags (Tomomi Okuno) und donnerstags (Anne Irmler-Köhler) im Gemeindehaus Reckehaus statt.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Tomomi Okuno / 017650325553 / eine_floete@mcphase.de
 Anne Irmler-Köhler / 0173 7457286 / Anne.Irmler@web.de

Anmeldung bitte bis zum 31.08.2020

In der Auferstehungskirchgemeinde findet i. d. R. jeden Sonntag auch Kindergottesdienst statt.



Jahreslosung:

Ich glaube; hilf meinem Unglauben.

Mk 9,24

Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde	Zionskirchgemeinde
10:30 Uhr Gottesdienst in Gittersee Präd. Estel	9:00 Uhr Gottesdienst Präd. Estel
10:30 Uhr Gottesdienst in Gittersee Pfarrerin i.R. Bellmann	9:00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin i.R. Bellmann
10:30 Uhr Gottesdienst in Gittersee Präd. Estel	9:00 Uhr Gottesdienst Präd. Estel
10:30 Uhr Gottesdienst in Gittersee OKR Dr. Teubner	9:00 Uhr Gottesdienst OKR Dr. Teubner
10:30 Uhr Gottesdienst in Gittersee Frau Westfeld mit Vorstellung der Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl	9:00 Uhr Gottesdienst

Monatsspruch: Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat. 2Kor 5,19

	Auferstehungskirchgemeinde
6. September – 13. Sonntag n. Trinitatis Apg 6,1-7 Kollekte für Diakonie Sachsen	09:30 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst der Schwesterkirchgemeinden zum Schulanfang Vorbereitungsgruppe und Pfarrer Sawatzki
13. September – 14. Sonntag n. Trinitatis Lk 19,1-10 Kollekte für eigene Gemeinde	09:30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation Pfarrer Sawatzki
20. September – 15. Sonntag n. Trinitatis 1Mose 2,4b-14 Kollekte für Ausländer- und Aussied- lerarbeit der Landeskirche	09:30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest KV-Wahl Vorbereitungsgruppe und Pfarrer Sawatzki Kantorei
27. September – 16. Sonntag n. Trinitatis 2Tim 1,7-10 Kollekte für eigene Gemeinde	09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki
4. Oktober – 17. Sonntag n. Trinitatis Mt 15,21-28 Kollekte für eigene Gemeinde	09:30 Uhr Jubelkonfirmationsgottesdienst Pfarrer Sawatzki

In der Auferstehungskirchgemeinde findet i. d. R. jeden Sonntag auch Kindergottesdienst statt.



Jahreslosung:

Ich glaube; hilf meinem Unglauben.

Mk 9,24

Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde	Zionskirchgemeinde
<p>10:00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest in Coschütz mit KV-Wahl und Mittagsimbiss Präd. Estel</p>	<p>9:30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation Pfr. Zimmermann (in der Annenkirche)</p>
<p>9:00 Uhr Gottesdienst in Gittersee Pfr. Mendt</p>	<p>10:30 Uhr Festgottesdienst zum Erntedankfest Kindergottesdienst KV-Wahl Pfr. Mendt</p>
<p>9:00 Uhr Gottesdienst in Gittersee Präd. Lindt</p>	<p>10:30 Uhr Gottesdienst Präd. Lindt</p>
<p>10:30 Uhr Gottesdienst in Gittersee Präd. Estel</p>	<p>9:00 Uhr Gottesdienst Präd. Estel</p>

Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.

Einladung: Menschen in JVA Zeithain begegnen

Neun Menschen im Gefängnis begegnen neun Menschen von „draußen“ – das erste Projekt „Tapetenwechsel“ in der Justizvollzugsanstalt Zeithain hat sich als voller Erfolg erwiesen. Ein halbes Jahr lang ließen sich die Teilnehmenden aufeinander ein, offen und mit freudiger Neugier. Beziehungen sind entstanden, die niemand mehr missen möchte. „Mein Blick auf Menschen in Haft hat sich verändert, und auch ich selbst habe mich verändert“, so ein Teilnehmer von „draußen“. Und ein Gefangener beobachtete an sich: „Ich kann wieder einem Menschen vertrauen.“

Aufgrund dieser überaus positiven Resonanz soll in diesem September eine Neuauflage des Projekts starten. Dafür suchen die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz und die JVA Zeithain Menschen, die mitmachen. Voraussetzung ist, dass sie bereit sind, sich auf Menschen mit einem ganz anderen Lebenshintergrund einzulassen und sich mit ihnen auszutauschen. Anmeldeschluss ist der 20. August.

Das Projekt startet am 3. September mit einem Informationsabend für die Interessentinnen und Interessenten von „draußen“. An drei Sonabenden, verteilt über ein halbes Jahr, begegnen sich anschließend alle Teilnehmenden in der JVA. Über kleine Spiele, Austausch und gemeinsames Tun lernen sie sich in der Gruppe kennen. In der Zeit zwischen den Begegnungen tauschen sie zu zweit einmal im Monat Briefe aus. Das Schwarze Kreuz gibt dafür Impulse und begleitet die Teilnehmenden im gesamten Zeitraum.



Im Überblick:

- Do, 03.09.2020 18:00-20:00 Uhr:
Einführung in das Projekt
- Sa, 19.09.2020 09:30-15:00 Uhr:
Auftaktveranstaltung
- 09/2020-03/2021:
monatlicher Briefwechsel
- Sa, 12.12.2020 09:30-15:00 Uhr:
Zwischenbilanz
- Sa, 13.03.2021 09:30-15:00 Uhr:
Abschluss und Ausblick

Weitere Informationen:

Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V.,
Jägerstraße 25a, 29221 Celle,
Tel. 05141 946160,
www.naechstenliebe-befreit.de/termine,
info@naechstenliebe-befreit.de .

Das Schwarze Kreuz gehört zur Diakonie Sachsen.

Pressekontakt: Ute Passarge
Öffentlichkeitsarbeit

Die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz hilft seit 1925 bundesweit Straffälligen und ihren Angehörigen durch ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist der Diakonie Deutschland angeschlossen, Mitglied im Diakonischen Werk Niedersachsen und Sachsen und in der EBET. Finanziert wird die Arbeit überwiegend durch Spenden.

Bitte um Unterstützung!

Unser Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang am 6. September 2020 wird sich mit Schuhen beschäftigen. Zur Ausgestaltung der Kirche bräuchten wir ganz unterschiedliche Schuhe — vor allem **außergewöhnliche Schuhe**, die z. B. zu einem ganz bestimmten Beruf gehören.

Wer uns dabei unterstützen möchte, kann die Schuhe im August und in der ersten Septemberwoche zu den



Herzliche Einladung

zum

SCHULANFANG

6. 9. 2020

Familiengottesdienst
der drei Schwestern
in der Auferstehungskirche



Öffnungszeiten in der Kanzlei (Auferstehungskirche, Reckestraße 6) abgeben.

Wichtig! Die Abgabe erfolgt unter zwei Bedingungen:

Die **Schuhe** sind **sauber!**

Die **Schuhe** werden nach dem Gottesdienst **zurückgenommen**.

Dazu bitten wir Sie am Schuh Ihren Namen und Ihre Telefonnummer zu befestigen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung. Das Vorbereitungsteam



Das ist doch die Krönung

Unter diesem Motto laden wir zu unserem diesjährigen Gemeindefest am Sonntag, dem 20.09.2020 in der Auferstehungskirche ein.

Corona hat uns die letzten Monate beschäftigt und wird auch weiterhin unser Begleiter sein. Das soll uns aber nicht daran hindern, gemeinsam zu feiern und Gott „Danke!“ zu sagen. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen.

Trotzdem wird manches anders sein. Für den Mittagsimbiss werden dieses Jahr keine Speisen erbeten.

9:30 Uhr Familiengottesdienst
10:30 – 12:00 Uhr Wahl des neuen Kirchenvorstandes im Gemeindehaus
10:30 Uhr Programm für Jung und Alt – Wettspiele, Basteleien, Quiz u.v.m.
13:00 Uhr kleiner Mittagsimbiss (dafür wird gesorgt)
14:00 Uhr Märchenspiel von und für alle Altersgruppen...

Erntegaben können am Samstag, den 19.09. von 13:30 - 14:30 Uhr in der Kirche abgegeben werden.



Logo: Martin Bornemann

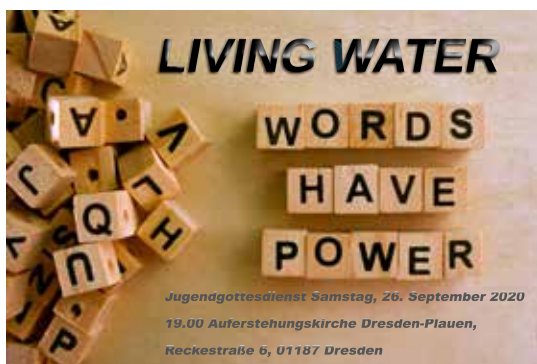
- So., 30.8. Vorstellung der Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl**
 09:30 Uhr Auferstehungskirche
 10:30 Uhr Gittersee
- Fr., 4.9. „Moonlight Shadow“**
 21:00 Uhr Auferstehungskirche
 Musik und Texte im Kerzenschein
 Kathrin Pfefferkorn - Saxophon
 Ralph Müller-Pfefferkorn - Orgel
 Frank Liebmann - Rezitation
 Eintritt frei - Spenden für die Erneuerung der Kirchenheizung erbeten.
- 
- So., 6.9. Gemeinsamer Familiengottesdienst der Schwesternkirchgemeinden zum Schulanfang**
 09:30 Uhr Auferstehungskirche
 Thema: „Schuhe“
- Do., 10.9. Infoabend für die Konfirmanden der 7. Klasse und deren Eltern**
 18:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
- So., 13.9. Erntedankfest mit KV-Wahl und anschließendem Mittagsimbiss**
 10:00 Uhr Gemeindehaus Windbergstr. 20
- Fr., 18.9. Infoabend für die Konfirmanden der 7. und 8. Klasse und deren Eltern**
 19:00 Uhr Gemeindehaus Windbergstr. 20
- Sa., 19.9. Workshop gegen Rassismus und Diskriminierung**
 10:00 Uhr bis 15:30 Uhr Zionskirche
 Für alle Generationen ab der 5. Klasse; mit Mittagsimbiss
 Was ist Rassismus? Wie bin ich selbst in rassistische Denkmuster verstrickt? Und was können wir gegen Rassismus tun?
 Der Workshop mit Danilo Starosta und Lisa Bendiek vom Kulturbüro Sachsen bietet eine Gelegenheit, sich mit diesen und anderen Fragen auseinander zu setzen.
- So., 20.9. Familiengottesdienst zum Erntedankfest**
 09:30 Uhr Auferstehungskirche
 zum Thema: „Das ist doch die Krönung“
 mit anschl. Gemeindefest
 Annahme der Erntegaben: Samstag 13:30-14:30 Uhr in der Kirche

- So., 20.9. Kirchenvorstandswahl**
10:30 -12:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
- So., 20.9. Tag des Friedhofs**
13:00 Uhr Friedhofsführung Innerer Plauenscher Friedhof mit Friedhofsmeister Andreas Thiele
15:00 Uhr Orgelmusik Feierhalle Äußerer Plauenscher Friedhof mit KMD Sandro Weigert
anschl. Friedhofsführung Äußerer Plauenscher Friedhof mit Friedhofsmeister Andreas Thiele
- Di., 22.9. Treff am Dienstag „Der Herbst steht auf der Leiter ...“**
15:00 Uhr Zionskirche
- Sa., 26.9. Living-Water-Jugendgottesdienst**
19:00 Uhr Auferstehungskirche
Mund-Nasen-Schutz mitbringen (je nach aktueller Lage)
- Mo., 28.9. Frieden in Europa — 75 Jahre Ende des 2. Weltkrieges**
19:00 Uhr Zionskirche
Gesprächsabend der JG-Zion mit Michael Zimmermann, Beauftragter für Friedens- und Versöhnungsarbeit in der Sächsischen Landeskirche



KINDER UND JUGEND

Im September startet unser 3. LIVING WATER-Abend. Wie immer mit „Music and Message“. Diesmal haben wir Matthias Kaden vom CVJM eingeladen und unsere Projektband ist auch mit dabei. Im Anschluss wird es einen kleinen Imbiss geben. Bringt gern Eure Freunde mit und lasst Euch mit hineinnehmen in die Gedanken, Gebete und Impulse aus Gottes Wort. Bitte kommt, wenn im September noch nötig, mit Mund-Nasenschutz. Das LIVING-Water-Team

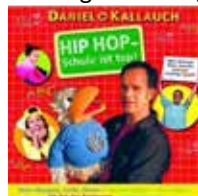


Geschenketipps für Schulanfänger

Hip Hop – Schule ist top! (CD)

Mit diesen fröhlichen und witzigen Liedern von Daniel Kallauch macht der Start in die Grundschule noch viel mehr Spaß! Der beliebte Kindermusiker packt mit Augenzwinkern und einer gehörigen Portion Humor Themen wie Hausaufgaben, Streber und den gemütlichen „Bettman“ an. Auch der Spaßvogel Wilibald ist mit von der Partie. Empfohlen

ab 6 Jahren kann diese CD allen Grundschulern helfen, den Anforderungen von Schule, Lehrern und Eltern mit Leichtigkeit zu begegnen!



ISBN 978-3-935699-58-7;
9 €
Verlag: CAP! music

Bibel-Entdecker – Abenteuerreise durch das Alte und Neue Testament (Gesellschaftsspiel)

Dieses schöne Würfelspiel für 2-6 Spieler ab 7 Jahren führt durch 47 Geschichten der Bibel anhand von liebevoll gestalteten Illustrationen.

Der Weg beginnt bei der Schöpfungsgeschichte und durchläuft die wichtigsten Begebenheiten des Alten und Neuen Testaments bis hin zur

Himmelfahrt Jesu. Beim Spielen kommt es natürlich auf ein gehörige Portion Würfel-Glück an! Jedes Aktionsfeld lädt ergänzend dazu ein, sich die dargestellte Geschichte zu erzählen oder mithilfe des im Spiel enthaltenen Heftes vorzulesen.

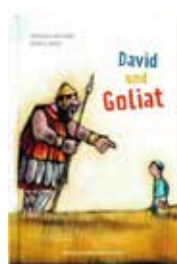


EAN: 4250944303552;
14,95 €
Verlag: Uljö-Verlag

David und Goliath – Bibelgeschichte für Erstleser

Die spannende Geschichte vom kleinen, mutigen David und dem scheinbar übermächtigen Goliath wird in diesem Erstlesebuch für Kinder ab 6 Jahren altersgerecht nacherzählt und farbenfroh wie auch sehr witzig illustriert. So macht nicht nur das Lesen lernen Spaß! Die Botschaft der biblischen Erzählung wird sowohl dem kleinen wie auch dem großen Leser deutlich: Egal wie furchteinflößend Menschen

und Situationen sein können - mit Mut, Selbstvertrauen und dem festen Glauben an Gottes Kraft lässt sich Außergewöhnliches und Wunderbares erfahren!



ISBN: 978-3-438-04002-2
7,95 €
Verlag: Deutsche Bibelgesellschaft

Coverfotos:
www.alpha-buch.de/

PS: Diese drei Medien sind in unserer Gemeindebibliothek ausleihbar. Wenn es die Corona-Verordnungen erlauben,

öffnen wir zum Schuljahresbeginn wieder unsere Pforten!

B. Reith



Kirchenkrümel Kita, donnerstags 09:00 Uhr
(Kinder 0-3 Jahre mit Eltern) Krausestr. 5
(Auskunft über Andrea Mallon (0157/52983154 oder 4720851))

Kinderkreise (3-9 Jahre) Coschütz nach gesonderter Vereinbarung

Kinderkreise/Teestube*

1. und 2. Klasse	Gittersee	freitags	15:15 Uhr
3. und 4. Klasse	Gittersee	freitags	14:00 Uhr
5. und 6. Klasse	Gittersee	freitags	16:15 Uhr

Teenietreff/Teestube*

ab 9. Klasse	Gittersee	freitags	ab 19:00 Uhr
--------------	-----------	----------	--------------

Konfirmandenunterricht

Für die Konfirmanden der 7. und 8. Klasse der Paul-Gerhardt- und Zionskirchgemeinden und deren Eltern findet am 18.09. um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Windbergstr. 20 ein Infoabend statt. Der Beginn und der Ort des Unterrichtes werden im Anschluss bekanntgegeben.

Für die Konfirmanden der 7. Klasse der Auferstehungskirchgemeinde und deren Eltern findet der Infoabend am 10.9. um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Reckestraße statt.

Konfirmandenprojekt	Plauen	mittwochs	
----------------------------	--------	-----------	--

Christenlehre	Plauen	Auskunft im Pfarramt	
----------------------	--------	----------------------	--

Junge Gemeinde	Plauen	dienstags	19:30 Uhr
-----------------------	--------	-----------	-----------

Aktion Ameise	Plauen	Freitag, 4.9., 18.9.	15:00 Uhr
----------------------	--------	----------------------	-----------

Pfadfinder	Plauen	nach Absprache	
-------------------	--------	----------------	--

VCP Pilgrim Dresden Süd		monatl. samstags	
-------------------------	--	------------------	--

Ansprechpartnerin: Pfarrerin Manja Pietzcker (manja.pietzcker@gmx.de)

Die Weitfahrer-Abenteuer Pfadfinder		montags 17:00-19:00 Uhr im	
-------------------------------------	--	----------------------------	--

in Dresden-Plauen f. Jungs ab 8 J.:		Gruppenraum Bienertmühle	
-------------------------------------	--	--------------------------	--

Kontakt: Felix Prautzsch (felix@jungenbund-phoenix, 0157/56611797)

Kindergottesdienst	Pl, Co, Zi	s. Gottesdienstplan	
---------------------------	------------	---------------------	--

Kirchenmusik	Plauen		
---------------------	--------	--	--

Blockflötenkreise		montags und dienstags	14:30 Uhr
-------------------	--	-----------------------	-----------

		donnerstags	14:00 Uhr
--	--	-------------	-----------

Blechblas- und Orgelunterricht		nach Vereinbarung	
--------------------------------	--	-------------------	--

Junge Kantorei (ab 7. Klasse)		donnerstags	17:30 Uhr
-------------------------------	--	-------------	-----------

Große Kurrende (2.-6. Klasse)		donnerstags	16:30 Uhr
-------------------------------	--	-------------	-----------

Kleine Kurrende I (ab 3 J.)		mittwochs	15:30 Uhr
-----------------------------	--	-----------	-----------

Kleine Kurrende II		freitags	15:30 Uhr
--------------------	--	----------	-----------

(Vorschulkinder und 1. Klasse)			
--------------------------------	--	--	--

Kinder- u. Jugendposaunenchor		dienstags (14-täglich)	18:00 Uhr
-------------------------------	--	------------------------	-----------

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstraße 20; Gittersee: Rathausstraße 4;

Plauen: Reckestraße 6; Zion: Bayreuther Straße 28

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Morgenandacht	Plauen	montags	08:30 Uhr
Seniorentreff	Plauen	Dienstag, 11.8., 8.9.	15:00 Uhr
Bibelgespräch	Plauen	Mittwoch, 23.9.	19:30 Uhr
Friedensgebet	Plauen	donnerstags (in der Kirche)	19:00 Uhr
Hauskreise		Auskunft im Pfarramt	
Offene Bibliothek ab 30.8.	Plauen	donnerstags	16:00 Uhr
		sonntags	10:30 Uhr
Kirchenmusik	Plauen		
Kantorei		donnerstags	19:30 Uhr
Liederstunde mit Frau Stier		montags (Pflegeheim)	16:00 Uhr
Posaunenchor		mittwochs	17:45 Uhr
Sinfonisches Orchester		mittwochs	19:00 Uhr
Kirchenvorstand	Plauen	Dienstag, 18.8., 1.9.	19:30 Uhr
Flötenkreis	Gittersee	donnerstags nach Absprache	
Café im Kirchsaa	Coschütz	nach gesonderter Vereinbahrung	
Spielenachmittag für Erwachsene	Coschütz	nach gesonderter Vereinbarung	
Kirchenvorstand	Coschütz	Dienstag, 8.9.	19:00 Uhr

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstr. 20; Gittersee: Rathausstr. 4; Plauen: Reckestr. 6

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Evangelisch-Lutherische Auferstehungskirchgemeinde Dresden-Plauen	
Pfarramt: Karin Dietrich Reckestraße 6, 01187 Dresden Telefon: 4 71 72 49 / Telefax: 2 13 77 32	Mo.–Fr. 10:00–12:30 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
Sprechzeiten von Pfr. Sawatzki:	Di. 17:00–18:00 Uhr oder nach Vereinbarung
Internet: www.auferstehungskirche-dresden.de	E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de
Friedhofsverwaltung: Fr.-Meister A. Thiele Bernhardstraße 141, 01187 Dresden Telefon: 4 01 06 83 Fax: 4 04 18 491	Mo.–Fr. 10:00–12:00 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
E-Mail: friedhof-dresden-plauen@gmx.de	
Kindergarten: Leiterin Kristina Günther Krausestraße 5, 01187 Dresden	Telefon/Telefax: 4 72 08 51 E-Mail: AuferstehungskircheDresden.Kiga@web.de
Bankverbindungen:	Bank für Kirche und Diakonie eG BIC: GENODED1DKD
<i>Spenden für die Auferstehungskirchgemeinde:</i> Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung	IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36 Erster Verwendungszweck: RT 0927
<i>Kirchgeld:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE98 3506 0190 1606 6000 26
<i>Kindergartengebühren:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE23 3506 0190 1606 6000 18
<i>Friedhofsgebühren:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE76 3506 0190 1606 6000 34
<i>Beiträge und Spenden für die Kirchenmusik:</i> Kontoinhaber: Förderkreis Kirchenmusik e.V.	IBAN: DE61 3506 0190 1620 1800 13
Mitarbeiter: Pfarrer Stephan Sawatzki Kantor Sandro Weigert Gemeindepädagoge Uwe Claus Gemeindepädagoge Falk Hochmuth Gemeindepädagogin Anna-Magdarena Buchmann Hausmeister Stefan Zimmermann	Telefon: 2 04 37 24 / 4 71 72 49 E-Mail: Sandro_Weigert@gmx.de , Tel.: 4 04 38 63 E-Mail: uwe-claus@t-online.de E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de Telefon: 0152 8 41 87 25 9 E-Mail: Stefan.Zimmermann@evlks.de
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	Matthias Ketzler
Evangelisch-Lutherische Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde Dresden-Coschütz/Gittersee	
Pfarramt und Friedhofsverwaltung: Windbergstraße 20, 01189 Dresden Telefon: 4 01 03 69/Telefax: 4 03 67 13	Sabine Bruns Mo., Do. 9:00–12:00 Uhr, Di. 16:00–18:00 Uhr
Internet: www.kirche-dresden-gittersee.de	E-Mail: paulgerhardtdd@web.de
Bankverbindung: IBAN: DE83 3506 0190 1606 7000 12	Bank für Kirche und Diakonie eG BIC: GENODED1DKD
Mitarbeiter: Vakanzvertreter Pfarrer Stephan Sawatzki Gemeindepädagoge Uwe Claus	Telefon: 4 71 72 49 E-Mail: uwe-claus@t-online.de
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	Sebastian Estel
Impressum:	
Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinden Dresden-Plauen und Dresden-Coschütz/Gittersee	
Redaktion: Pfr. Stephan Sawatzki (v. i. S. d. P.); Renate Grieger, Matthias Jakob, Astrid Jaschinski, Benedikt Puls	
Anschrift der Redaktion: Reckestraße 6, 01187 Dresden	
Redaktionsschluss: 15.07.2020 Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 16.09.2020	
Titelfoto: Pfarrarchiv Seiffen	
Herstellung: addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Possendorf	
<i>Wir danken herzlich den Helferinnen und Helfern, die unser Gemeindeblatt austragen. Ebenso danken wir, wenn Sie mit Ihrer Spende helfen, die Herstellungskosten zu decken.</i>	

